

## **Niederschrift**

über die 16. Sitzung (öffentlicher Teil)  
**der Bezirksvertretung Münster-Ost**  
am Donnerstag, **09.06.2011**, 17:04 Uhr – 19:20 Uhr,  
Mehrzweckhalle Gelmer, Westerheide 3, 48157 Münster

Anwesend waren:

### **von der CDU-Fraktion**

Georg Balsliemke, Stefan Gottkehaskamp, Dirk Heidemeyer, Martina Klimek, Dr. Katrin Peitz, Elke von Göwels, Walter von Göwels, Thomas Werth (ab 17:07 Uhr), Jochen Zippelius (ab 17:07 Uhr),

### **von der SPD-Fraktion**

Jörg Koltermann, Marion Mix, Renate Schmitz, Ludger Steinmann,

### **von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL**

Renate Paschert (ab 17:15 Uhr, TOP 1), Meinolf Sellerberg (ab 17:15 Uhr, TOP 1),

### **von der FDP-Fraktion**

Hans-Henning Jasper, Kurt Moths,

### **von der UWG-MS**

Anton Hans-Elmar Niewöhner,

### **Ratsmitglieder des Stadtbezirks**

Bruno Kleine Borgmann (CDU, bis 18:25 Uhr), Thomas Marquardt (SPD, bis 19:20 Uhr),

### **von der Verwaltung**

Tobias Krause-Kämereit, Ludger Niehoff, Ute Oldenbüttel, Reimer Stoldt,

### **für die Schriftführung**

Karin Groh,

### **für die Stenogrammaufnahme**

Monika Janczak,

### **Es fehlte:**

Jörn Möltgen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL)

**nichtöffentlicher Sitzungsteil**

siehe Niederschrift über die 16. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Ost am 09.06.2011

**Tagesordnung****Öffentliche Sitzung****1. Eingänge und Mitteilungen****2. Anhörungen**

V/0232/2011  
III

- 2.1. Stellungnahme der Stadt Münster im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zur Fortschreibung des Regionalplans Münsterland

V/0213/2011  
IV

- 2.2. Baukostenzuschüsse für Mitgliedsvereine des Stadt-sportbund Münster e. V.  
hier: Zuschussentscheidung

V/0314/2011  
IV

- 2.3. Ehemaliges Tanzsportzentrum Mauritz-Lindenweg, Zweckbindung städtischer Baukostenzuschuss;  
hier: Verzicht auf Rückforderung

V/0289/2011  
V

- 2.4. Rückbau von öffentlichen Spielplätzen

V/0309/2011  
V

- 2.5. Extensivierung der Pflege von Rasen- und Wiesenflächen in öffentlichen Grünflächen

**3. Berichte**

mündlicher Bericht  
Tiefbauamt

- 3.1. Baumaßnahme Handorfer Straße und Fischaufstiegsanlage an der Havichhorster Mühle

V/0311/2011  
IV

- 3.2. Betrieb des Bürgerbades Handorf durch den Betreiberverein Bürgerbad Handorf e. V.

**4. Anträge**

A-O/0002/2011  
SPD-Fraktion

- 4.1. Wegebenutzung im Bereich Havichhorster Mühle

A-O/0004/2011  
SPD-Fraktion

- 4.2. Prüfung Änderung Linienvverlauf Buslinie 2

A-O/0006/2011  
SPD-Fraktion

- 4.3. Namensgebung für einen Weg oder eine Straße in Karl-Meyer-Weg/Straße

5. **Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe neuer Anfragen**
6. **Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge**
7. **Verschiedenes**

Frau **Klimek** eröffnete die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Ost um 17:04 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Sie begrüßte die Mitglieder der Bezirksvertretung, die anwesenden Ratsherren, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung und der Presse sowie die anwesenden BürgerInnen.

Frau **Klimek** gratulierte Frau Dr. Peitz, Herrn Jasper und Herrn Kleine Borgmann nachträglich zum Geburtstag.

Herr **Gottkehaskamp** beantragte, die Tagesordnung um den Punkt 4.4: Antrag Nr. A-O/0007/2011 „Reitwegenetz“ zu erweitern. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Frau **Groh** teilte mit, dass die Vorlage unter dem Tagesordnungspunkt 2.3, V/0314/2011 „Ehemaliges Tanzsportzentrum Mauritz-Lindenweg, Zweckbindung städtischer Baukostenzuschuss; hier: Verzicht auf Rückforderung“ von der Verwaltung zurückgezogen werde.

Einwände gab es nicht. Die Tagesordnung war so geändert.

## **Punkt 1 der Tagesordnung**

## **Eingänge und Mitteilungen**

Frau **Klimek** gab Folgendes bekannt:

- Die Bauverwaltung stellte ihr im Mai die geplante Baumaßnahme an der Handorfer Straße vor. Da die Maßnahme in ihrer Dimension starke Auswirkungen auf den innerörtlichen Verkehr haben wird, wurde vereinbart, die Öffentlichkeit durch Presseberichte und Informationsblätter rechtzeitig umfassend zu informieren. In einem ersten Schritt wurde der neu gewählte Vorstand der Kaufmannsgilde Handorf sowie die örtlichen Pressevertreter am 28.05.2011 in die Bezirksverwaltung eingeladen und in Kenntnis gesetzt.
- Am 12.05.2011 war sie vom Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverband und der Landwirtschaftskammer auf dem Hof Schulze Dieckhoff eingeladen. Thema war u.a. der Regionalplan Münsterland. Anwesende Landwirte machten in diesem Zusammenhang deutlich, dass sie ihre jetzigen Flächen für den Ackerbau benötigten und nicht für andere Zwecke abgeben könnten.
- Am 17.05.2011 überbrachte sie in Vertretung des Oberbürgermeisters Lewe einem Goldhochzeitspaar in Kasewinkel Glückwünsche und das Geschenk der Stadt Münster.
- Am Sonntag, den 29.05.2011 nahm sie am Rathausempfang für den SC Preußen teil.

- Am 31.05.2011 fand gemeinsam mit der Kreislandwirtin Frau Schulze Bockeloh und Herrn Buddenbäumer, dem Vorsitzenden des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes, eine Besichtigung des neuen Kuhstalls von Leonard Große Kintrup in Kasewinkel statt.
- Sie schlug vor, Herrn **Fraude** im Rahmen der „Weihnachtssitzung“ aus der Bezirksvertretung zu verabschieden.

Frau **Groh** gab Folgendes bekannt:

- Zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung am 6. Juli 2011 würden die neuen VertreterInnen des Jugendrates, die künftig in der BV-Ost mitwirken werden, erstmals eingeladen. Es seien Sophia Paetsch und Yu Jin Son. Gleichzeitig sollten die bisherigen Vertreterinnen des Jugendforums Ost verabschiedet werden. Eine Mitteilung des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien dazu lag allen auf dem Tisch vor.
- Das Amt für Finanzen und Beteiligungen gab eine Übersicht über die aktualisierten Basisdaten sowie die neue Berechnung und Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen für das Haushaltsjahr 2012. Danach entfielen auf die Bezirksvertretung Ost insgesamt 71.080 Euro.
- Der aktuelle Budgetbericht (Stand: 30.05.2011) wurde vorgelegt.
- Ein Gesundheitsalmanach, herausgegeben vom Interessen-Förderverein Münster-Ost e. V., lag druckfrisch vor. Die Vorsitzende Frau Daniela Kaminski dankte der Bezirksvertretung ausdrücklich für die finanzielle Unterstützung dieses Projekts.
- Ebenso bedankte sich Frau Ingrid Dauskardt als Teamsprecherin der kfd St. Petronilla für den Zuschuss der Bezirksvertretung.
- Das Tiefbauamt teilte mit, dass die Baumaßnahme "Im Sundern" zurückgestellt und im Rahmen der kommenden Etatberatungen erneut vorgestellt werde.
- Nachdem die Bezirksvertretung am 09.09.2010 die in Gelmer geplante Reitroute mit dem Zusatz beschlossen hatte, an künftigen Detailplanungen einflussberechtigt beteiligt zu werden, gab das Amt für Grünflächen und Umweltschutz nunmehr einen aktuellen Sachstandsbericht, der allen Mitgliedern übersandt wurde.
- „musicO' 2011“ musste leider verschoben werden. Die Anmeldezahlen rechtfertigten nicht, das Musikfest im Stadtbezirk Münster-Ost wie geplant am 3. Juli zu feiern. Es wurde auf den 16. Oktober verschoben. Allen, die schon für den 3. Juli angemeldet waren, biete die Musikschule an, in der Aula der Matthias-Claudius-Schule im Rahmen einer Matinee aufzutreten.
- Folgende städtischen Veröffentlichungen wurden weitergegeben:
  - der neue Flyer zur „Denkzettel-Kampagne“ der Ordnungspartnerschaft Verkehrsunfallprävention;
  - eine Einladung zum 3. Bürgerbrunch am 18. September 2011.

## **Punkt 2 der Tagesordnung**

## **Anhörungen**

### **Punkt 2.1.1 der Tagesordnung V/0232/2011 + V/0232/2011/1**

### **Stellungnahme der Stadt Münster im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zur Fortschreibung des Regionalplans Münsterland**

Neben der Ursprungsvorlage lag die Ergänzung V/0232/2011/1 vor.

Herr **Krause-Kämereit** vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung erläuterte ausführlich die Inhalte der Vorlage sowie die Abweichungen in der Ergänzung, von denen die BV Ost nicht betroffen sei.

Herr **Gottkehaskamp** reichte für die CDU-Fraktion folgende Anregung ein:

„Die Stellungnahme der Stadt Münster zum Entwurf zur Fortschreibung des Regionalplans für das Münsterland, Anlage 3, wird folgendermaßen geändert/ergänzt:

Punkt 4.2:

Auf die Anregung den Bereich östlich der Lützowstraße bis zur Stadtgebietsgrenze mit der Freiraumfunktion „Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung“ auszuweisen, wird verzichtet.

Begründung:

Es wird aus Sicht der BV Münster-Ost als problematisch angesehen, weitere landwirtschaftlich genutzte Flächen mit Bedingungen zu versehen, die die Ausübung der Landwirtschaft erschweren. In diesem Zusammenhang weisen wir auf den Antrag „Flächenverbrauch stoppen: Keine Heranziehung weiterer landwirtschaftlicher Nutzflächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen“ hin.

Des Weiteren wird befürchtet, dass der in dieser neu ausgewiesenen Fläche liegende Pony- und Reiterhof in seinen Entwicklungen eingeschränkt, wenn nicht sogar gefährdet wird.

Punkt 4.3:

Die insbesondere im Bereich der Werse, in den östlichen Stadtteilen gelegenen Bootshäuser werden als Feiraumbereiche für zweckgebundene Nutzung: Ferieneinrichtung und Freizeitanlagen, ausgewiesen. In diese Ausweisung werden nur die im Rahmen der entsprechenden Vorlage beschriebenen „geduldeten Bootshäuser“ einbezogen.

Begründung:

In einem langwierigen Prozess wurde erreicht, dass die wersetypischen Bootshäuser an die öffentliche Wasserversorgung und Kanalisation angeschlossen wurden. Damit wurde dann auch eine 10jährige Duldung der Bootshäuser ausgesprochen. Daraus folgt, dass ab dem Jahr 2015 (die ersten Duldungen laufen aus) die ersten Bootshäuser abgerissen werden müssten. Um die vorhandenen Bootshausanlagen im Bestand zu sichern und das typische Bild an der Werse zu erhalten, sollten nach Meinung der BV Münster-Ost diese Bereiche entsprechend ausgewiesen werden. Damit würde auch deutlich, dass die Bootshäuser eben der Ferien und Freizeitnutzung dienen und nicht als „dauerhafte“ Wohnungen zur Verfügung stehen.

Punkt 5:

Aufgrund der Darstellungen in der Anlage 2 halten wir (BV Münster-Ost) die Formulierungen bezüglich der Aussagen zum SUP für redaktionell fehlerhaft. Nachvollziehbar sind die Aussagen zum Bereich des GIB Gildenstraße. Wir bitten um redaktionelle Berichtigung des Teils der Stellungnahme der Stadt Münster.

Begründung:

Die Formulierungen zum SUP bezogen auf das Gewerbegebiet Gildenstraße sind nachvollziehbar und schlüssig, siehe Anlage 2. Im Gegensatz dazu können die Formulierungen zum ASB Handorf nicht nachvollzogen werden, es kann sich nur um ein redaktionelles Versehen handeln.“

Ohne weitere Behandlung der Anregung beschloss die Bezirksvertretung mit 16 Für-Stimmen (CDU, SPD, FDP, UWG-MS) und 2 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt den in der Anlage 1 vorgelegten Bericht über die Entwicklung der Siedlungs- und Verkehrsflächen in der Stadt Münster zum Stand Ende 2010 zur Kenntnis.
2. Der Rat nimmt den in der Anlage 2 vorgelegten Bericht über die Veränderungen der Darstellungen im Entwurf zur Fortschreibung des Regionalplans Münsterland gegenüber dem geltenden Regionalplan im Allgemeinen und in den einzelnen Stadtbezirken unter Berücksichtigung der Stellungnahme der Stadt Münster (Anlage 3) **einschließlich der in Anlage 1 dieser Ergänzungsvorlage aufgeführten ergänzenden und präzisierenden Ergebnisse von weiteren Untersuchungen und verwaltungsinternen Abstimmungen zum Thema Windenergie (Anlage 2, Teil C der Vorlage 0232/2011)** zur Kenntnis.
3. Der Rat stimmt der als Anlage 3 beigefügten Stellungnahme der Stadt Münster im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zur Fortschreibung des Regionalplans Münsterland **einschließlich der in Anlage 2 dieser Ergänzungsvorlage aufgeführten ergänzenden Anregungen auf der Grundlage der Ergebnisse weiterer Untersuchungen und verwaltungsinterner Abstimmungen zum Thema Windenergie** zu und beauftragt die Verwaltung, diese Stellungnahme an die Bezirksregierung Münster zu richten.
4. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die in den Anlagen 1 und 2 vorgelegten Berichte inhaltliche Bausteine im Sinne des gem. Ratsbeschluss zur Vorlage V/0592/2010 1. Erg. beauftragten Konzeptes „Klimaschutz in der räumlichen Stadtentwicklung und im Städtebau“ – insbesondere im Zusammenwirken mit den am 30.03.2011 vom Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft beschlossenen, methodischen und inhaltlich-konzeptionellen Bausteinen für eine weitere Stärkung der inneren Entwicklung im Bereich Wohnen (vgl. Vorlage V/0006/2011) – darstellen. Die Anträge sind insoweit erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Mit den o. a. Beschlusspunkten sind keine unmittelbaren finanziellen Auswirkungen verbunden.“

**Punkt 2.2 der Tagesordnung  
V/0213/2011**

**Baukostenzuschüsse für Mitgliedsvereine des  
Stadtsportbund Münster e. V.  
hier: Zuschussentscheidung**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Sportausschuss die Annahme des Beschlussvorschlags zu empfehlen:

„Der Sportausschuss fasst zur Sportförderung der Mitgliedsvereine des Stadtsportbund Münster e. V. die folgenden Beschlüsse:

**I. Die Förderanträge der Sportvereine**

- 1.1 Die Stadt Münster bewilligt 12 Sportvereinen gemäß Anlage 1 insgesamt 350.000 € Baukostenzuschuss zu den vorgestellten Baumaßnahmen.
- 1.2 Die Stadt Münster bewilligt den Sportvereinen, die nach Beschlusspunkt I.1.1 einen Baukostenzuschuss erhalten sollen, zur Förderung sozialintegrativer Schwerpunkte in der Vereinsarbeit insgesamt 12.020 € Zuschuss gem. Anlage 2.

- 1.3 Die Stadt lässt die folgenden Förderanträge von Sportvereinen unberücksichtigt, da die Antragsunterlagen unvollständig sind, die vorgesehenen Baumaßnahmen unvollständig geplant oder Antragsvoraussetzungen fehlen.

| Verein                     | Geplante Maßnahme                                     |
|----------------------------|-------------------------------------------------------|
| Münster Mammut             | = Fußballplatz, Funktionsgebäude                      |
| Cirrus Münster             | = Verlagerung Vereinsanlage (Modellflug)              |
| DLRG Münster               | = Photovoltaikanlage auf dem Vereinshaus              |
| Marinejugend               | = Neue Vereinsanlage                                  |
| Münster Cardinals          | = Zaun am Baseballplatz                               |
| Rugby-Tourists             | = Vereinsanlage mit Funktionsgebäude                  |
| Segelclub Münster          | = Sanierung Slipanlage Aasee                          |
| Schwarz-Weiß Münster       | = Entwicklung SpA Sonnenbergweg                       |
| Schwimmvereinigung Münster | = Sanierung/Ausbau Sanitärgebäude Vereinsbad Sudmühle |

- 1.4 Die Stadt beendet das Förderverfahren zum Antrag für einen Kunstrasenplatz von DJK SV Borussia Münster (s. gesonderte Antragsstellung) im Rahmen der klassischen Baukostenförderung.
- 1.5 Die Stadt Münster lehnt den Förderantrag von 1. TC Hilstrup für die Sanierung der Vereins-tennishalle ab.
2. Die Stadt Münster zahlt den Sportvereinen die nach Beschlusspunkt I.1.1 und I.1.2 bewilligten Zuschüsse nur, wenn sie alle Fördervoraussetzungen der Sportförderrichtlinie belegen bzw. die fehlenden Voraussetzungen nachweislich erbringen.
3. Die Stadt Münster zahlt den Sportvereinen die nach Beschlusspunkt I.1.1 und I.1.2 bewilligten Zuschüsse nach dem nachgewiesenen Baufortschritt entsprechend der Fristen der Sportförderrichtlinie.
4. Die Stadt Münster behält sich für den Fall, dass nach der Zuschussentscheidung Änderungen zu Antragsvoraussetzungen oder Bauprojekten bekanntwerden, Änderungen der gem. Beschlusspunkt I.1.1 und I.1.2 bewilligten Zuschüsse vor.

Kosten/Folgekosten

## II. Die Finanzierung der bewilligten Baukostenzuschüsse

1. Die Stadt Münster finanziert aus den städtischen Mitteln, die 2011 im Teilergebnisplan Produktgruppe 0801 Zeile 15 „Transferaufwendungen“ zur Verfügung stehen, die Zuschüsse gemäß Beschlussvorschlag Ziffer I:

|           |                                                                                 |
|-----------|---------------------------------------------------------------------------------|
| 350.000 € | Baukostenzuschüsse,                                                             |
| 12.020 €  | Zuschüsse zur Förderung sozial-integrativer Schwerpunkte in der Vereinsarbeit.“ |

|                                                   |                                                                                                                                            |
|---------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Punkt 2.3 der Tagesordnung<br/>V/0314/2011</b> | <b>Ehemaliges Tanzsportzentrum Mauritz-Lindenweg,<br/>Zweckbindung städtischer Baukostenzuschuss;<br/>hier: Verzicht auf Rückforderung</b> |
|---------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Die Vorlage wurde zurückgezogen.

**Punkt 2.4 der Tagesordnung  
V/0289/2011**

**Rückbau von öffentlichen Spielplätzen**

Herr **Stoldt** und Frau **Oldenbüttel** vom Amt für Grünflächen und Umweltschutz erläuterten die Vorlage und beantworteten Nachfragen.

Herr **Koltermann** plädierte dafür, alle drei Spielplätze zu erhalten und die Unterhaltungskosten aus bezirkseigenen Haushaltsmitteln zu finanzieren.

Herr **Steinmann** brachte folgenden Prüfauftrag ein:

„Die Bezirksvertretung Münster-Ost beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob der derzeitige Spielplatz Telgenweg dem Gelände der Kita Telgenweg zugeschlagen werden kann. Die Erhebungen der Stadtverwaltung haben ergeben, dass der Spielplatz von der Kita genutzt wird. Da auch außerhalb der Kita ein erhebliches öffentliches Interesse an dem Fortbestand eines Spielplatzes am Telgenweg besteht, soll die Verwaltung klären, ob und wie eine Zusammenlegung und eine gefahrlose Erschließung des Bereiches erfolgen kann. Weiterhin ist zu klären, ob von Seiten der Kita ein Interesse an einer Zusammenlegung besteht. Ferner sind die juristischen und haushaltsrechtlichen Konsequenzen einer solchen Zusammenlegung zu klären. Der Prüfauftrag ist kurzfristig umzusetzen, da das Ergebnis für die abschließende Entscheidungsfindung der Vorlage 0289/2011 in der Sitzung am 06.07.2011 benötigt wird.“

Herr **Gottkehaskamp** stimmte für seine Fraktion grundsätzlich der Vorlage zu, sei aber bereit, die Stellungnahme der Verwaltung zum Prüfauftrag der SPD abzuwarten, bevor über die Schließung des KSP Telgenweg entschieden werde.

Herr **Moths** schlug vor, den KSP Telgenweg zu erhalten und die übrigen zurückzubauen.

Nach ausgiebiger Diskussion wurde die Sitzung auf Antrag von Herr **Gottkehaskamp** von 18:16 Uhr bis 18:25 Uhr unterbrochen. Nach Wiedereintritt in die Sitzung beantragte Herr **Gottkehaskamp**, die Vorlage in die nächste Sitzung zu schieben und die Stellungnahme der Verwaltung zum Prüfauftrag der SPD-Fraktion in die Entscheidung einzubeziehen.

Diesem Antrag wurde mehrheitlich zugestimmt (15 Für-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, UWG-MS) und 3 Gegenstimmen (SPD).

Die Vorlage war damit vertagt.

**Punkt 2.5 der Tagesordnung  
V/0309/2011**

**Extensivierung der Pflege von Rasen- und Wiesenflächen in öffentlichen Grünflächen**

Herr **Stoldt** vom Amt für Grünflächen und Umweltschutz berichtete zur Vorlage und beantwortete Nachfragen.

Herr **Werth** gab Folgendes zu Protokoll:

„Betreffend: S. 3 unten („Auswirkungen“) sowie Anlage 4.1 (ÖG Hobbeltstraße nördlich Kleingärten, Nr. 17714)

Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Ost hat mit dem TSV Handorf e. V. über eine Möglichkeit zusätzlicher Pflege dieser Grünanlage durch den TSV Handorf e. V. gesprochen. Um die auf S. 3 der o. g. Vorlage genannten Folgen („Auswirkungen“) der Verwilderung des Bewuchses durch die Reduktion der Pflege der o. g. Grünanlage von 14-maliger auf künf-

tig nur noch 1 Mahd zu verhindern bzw. um irreparable Schädigungen der parkähnlichen Optik abzuwenden, hat der TSV Handorf e. V. sich grundsätzlich bereit erklärt, die ergänzende Pflege der o. g. Grünanlage zu übernehmen.

Die CDU-Fraktion unterstützt dieses bürgerschaftliche Engagement ausdrücklich!

Die Verwaltung wird daher gebeten, entsprechend der hierzu erforderlichen Verhandlungen mit dem TSV Handorf e. V. aufzunehmen.“

Die Bezirksvertretung beschloss mit 16 Für-Stimmen (CDU, SPD, FDP, UWG-MS) und 2 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Die in den Anlagen 1 - 6 bezeichneten Rasen- und Wiesenflächen von insgesamt ca. 30,12 ha innerhalb öffentlicher Grünflächen werden einer extensiven Pflege zugeführt. Die Flächen werden statt bisher 14-mal bzw. 2-mal im Jahr, zukünftig nur noch 1-mal im Jahr, zum Ende der Vegetationsperiode, gemäht.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Auswirkungen auf den Haushaltsplan 2011 und die Finanzplanung 2012 ff. ergeben sich nicht, da die Kürzung der Aufwendungen für die Grünflächenpflege mit Ansatzreduzierungen in Höhe von 50.000 € in 2011 und 100.000 € ab dem Jahr 2012 bereits mit Ratsbeschluss vom 08.12.2010 im Haushaltsplan berücksichtigt wurde.“

**Punkt 3 der Tagesordnung**

**Berichte**

**Punkt 3.1 der Tagesordnung**

**Baumaßnahme Handorfer Straße und  
Fischaufstiegsanlage an der Havichhorster Mühle**

Herr **Niehoff** vom Tiefbauamt informierte ausführlich über die geplanten Baumaßnahmen an der Handorfer Straße sowie der Fischaufstiegsanlage an der Havichhorster Mühle. Nach Beantwortung etlicher Nachfragen dankte die Bezirksbürgermeisterin Herrn Niehoff für den Bericht.

**Punkt 3.2 der Tagesordnung  
V/0311/2011**

**Betrieb des Bürgerbades Handorf durch den  
Betreiberverein Bürgerbad Handorf e. V.**

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 4 der Tagesordnung**

**Anträge**

**Punkt 4.1 der Tagesordnung  
A-O/0002/2011**

**Wegebenutzung im Bereich Havichhorster Mühle**

Frau **Klimek** regte an den Antrag zurückzunehmen, da er sich inzwischen überholt habe.

Herr **Koltermann** hielt den Antrag für die SPD-Fraktion aufrecht und ergänzte ihn wie folgt:

„Die BV möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, jegliche Beeinträchtigung der Wegebenutzung durch Wanderer, Spaziergänger und Radfahrer im Bereich der Havichhorster Mühle zu unterbinden. Dazu können auch Sanktionen in Gestalt von Geldbußen gegen den Eigentümer sowie die Einziehung von Gegenständen, die die Beeinträchtigungen ermöglichen, gehören.

Die Verwaltung wird ferner aufgefordert, das Sackgassenschild an der Einmündung Havichhorster Mühle/Dyckburgstraße **unverzüglich** zu entfernen oder um den Hinweis zu ergänzen, dass die Strecke für Wanderer und Radfahrer durchlässig ist."

Der Antrag wurde mit 4 Für-Stimmen (SPD), 12 Gegenstimmen (CDU, FDP, UWG-MS) und 2 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) abgelehnt.

#### **Punkt 4.2 der Tagesordnung A-O/0004/2011**

#### **Prüfung Änderung Linienverlauf Buslinie 2**

Frau **Groh** wies darauf hin, dass die Stellungnahme vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vorliege. Damit war der Prüfauftrag erledigt.

#### **Punkt 4.3 der Tagesordnung A-O/0006/2011**

#### **Namensgebung für einen Weg oder eine Straße in Karl-Meyer-Weg/Straße**

Die Bezirksvertretung beschloss mit 16 Für-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG-MS) und 2 Enthaltungen (FDP):

„Die Verwaltung wird beauftragt, einen Weg oder eine Straße in Handorf mit dem Namen „Karl Meyer“ zu benennen. Idealerweise ist dieser Weg in der Nähe einer Jugendeinrichtung bzw. von Sportplätzen auszuweisen.

Der Handorfer Bürger Karl Meyer wurde am 28.04.1975 für seine Verdienste um die Jugendarbeit in Münster-Ost sowie für seine langjährige gestaltende kommunalpolitische Arbeit in verschiedenen Gremien des damaligen Kreises Münster mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.“

#### **Punkt 4.4 der Tagesordnung A-O/0007/2011**

#### **Reitwegenetz**

Herr **Gottkehaskamp** brachte folgenden Antrag ein:

„Die Bezirksvertretung Münster-Ost möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Entscheidungsvorlage zum Reitwegenetz einschließlich der angrenzenden Münsterlandkreise zu erstellen, die den von der Bezirksvertretung Münster-Ost geforderten Vorgaben entspricht.“

Dieser Antrag wurde von der Bezirksvertretung einstimmig beschlossen.

#### **Punkt 5 der Tagesordnung**

#### **Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe neuer Anfragen**

Es lagen keine Stellungnahmen der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung vor.

Folgende **neue** Anfragen wurden eingebracht:

**Anfrage Nr. AFO/0001/2011**  
**SPD-Fraktion**  
**Frau Mix**

**Aktuelle Situation der Kinderbetreuung in den Einrichtungen**

„Aufgrund der stetig wachsenden Bevölkerung im Stadtteil Handorf ist zu befürchten, dass die Betreuung der Kinder nicht mehr hinreichend gesichert ist.  
 Es ist zu prüfen, ob die bisherigen Qualitätsstandards zu der Kinderbetreuung eingehalten werden können und mögliche Lösungsvorschläge zu erarbeiten sind.“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

#### **Punkt 6 der Tagesordnung**

#### **Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge**

Frau **Groh** gab folgende Stellungnahmen der Verwaltung zu Anregungen und Anträgen bekannt:

- Zum gemeinsamen Antrag Nr. **A-O/0030/2009** und **A-O/0031/2009** der SPD-, CDU-, und FDP-Fraktionen vom 05.08.2009 und 22.09.2009 „Verkehrsberuhigung an der Dorbaumstraße“ lag die Stellungnahme des Ordnungsamtes vor.

Folgende **neue** Anregungen/Anträge wurden eingebracht:

**Anregung Nr. A-O/0008/2011**  
**CDU-Fraktion**

**Dialogdisplay**

„Die Anschaffung der Geschwindigkeits-Dialoganzeige durch die Stadt Münster hat sich als außerordentlich gut erwiesen. Das Instrument wird ohne Vorbehalte akzeptiert.  
 Es sind stadtweit große Begehrlichkeiten feststellbar, dieses Instrument „bei sich“ zeitweise zu installieren.  
 Um Konkurrenzsituationen zu vermeiden, regt die CDU-Fraktion der BV-Ost die Einrichtung einer Prioritätenliste für die Aufstellungsorte und -zeiten an. Diese Liste soll ausschließlich nach der Anforderungsreihenfolge geführt werden. Weitere Rangfolgemerkmale sollen nicht berücksichtigt werden.  
 Die Prioritätenliste wird jeweils zur 1. BV-Sitzung pro Quartal allen Bezirksvertretern den Sitzungsunterlagen beigelegt.“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

**Anregung Nr. A-O/0009/2011**  
**CDU-Fraktion**

**Dialogdisplay in Mariendorf**

„Die CDU-Fraktion der BV-Ost regt an, die Geschwindigkeitsdialoganzeige im nächsten unverplanten Zeitraum auf der Mariendorfer Straße in Höhe der Bushaltestelle Mariendorf-West zu installieren.  
 Gewünscht wird eine Installationsdauer von 3 Wochen je Fahrtrichtung.“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

**Anregung Nr. A-O/0010/2011**  
**Bündnis 90/Die Grünen/GAL-Fraktion**

**Ortstermin am Reinerskamp**

Herr Sellerberg regte beziehend auf die Anregungen aus der Bürgerschaft zur Verkehrsberuhigung in dieser Straße die Durchführung eines zeitnahen Ortstermins mit der Bezirksbürgermeisterin, den Fraktionsvorsitzenden und Fachkräften aus der Verwaltung sowie den Bürgerinnen und Bürgern am „Reinerskamp“ an.

Die Verwaltung wird um weitere Veranlassung gebeten.

**Anregung Nr. A-O/0011/2011**  
**CDU-Fraktion**

**Gehweg- und Parkflächensanierung im  
Bereich der Platanen am Hugo-Pottebaum-  
Platz/Petronillaplatz**

„Die Verwaltung möge prüfen, ob aufgrund erheblicher Verwerfungen in den Pflasterflächen „Gehweg und einige Parkflächen“ auf dem o. g. Bereich, verursacht durch den Wurzeldruck der flachwurzelnenden Großbäume (Platanen) noch eine hinreichende Verkehrssicherheit gewährleistet ist.

Für den Fall einer positiven Sanierungsentscheidung sollte auch die Umgestaltung der Baumscheibe (Eingang Vennemannstraße/Getränkemarkt), Fläche ca. 4 qm, einbezogen werden, um aus dem derzeit extrem intensiv genutzten „Hunde-Klo“ ein ansprechendes Entree in die Gesamtplatzsituation zu schaffen.“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

**Punkt 7 der Tagesordnung**

**Verschiedenes**

Frau **Schmitz** berichtete über ihre Teilnahme an der Sitzung der Schulkonferenz an der Kardinal-von-Galen-Schule und bat die übrigen Teilnehmer, die nicht kommen konnte, sich künftig im Vorfeld abzumelden.

gez.  
Klimek  
Bezirksbürgermeisterin

gez.  
Groh  
Schriftführung